

Deutschland ehrt Wilhelm von Scholz

Die Reichsschrifttumsstelle hat in die „Sechs Bücher des Monats August“ die Neuausgabe der „Erzählungen“ aufgenommen.

Die Presse würdigt in großen Aufsätzen anlässlich des 60. Geburtstages das Werk des Dichters und sein Leben für deutsche Kultur. Sie spricht „von einem Dichter, den als einen seiner größten zu ehren, Pflicht und noch Aufgabe des deutschen Volkes ist“.

Die neuen Volksausgaben zu M. 4.80, vor allem seine bedeutendste Romanschöpfung „Perpetua“, und eine Sonderausgabe der Erzählung „Die Pflicht“ zu 80 Pfennig sind das Rüstzeug, erfolgreich für Wilhelm von Scholz zu werben:

Von der Reichsschrifttumsstelle empfohlen:

Erzählungen

Vollständige Ausgabe. 389 Seiten. Leinen 4.80

Jede dieser Novellen ist von höchster Geschmackskultur, ausgereift im Problematischen, zwingend in der Linienführung, jede dieser Novellen hat Stil. Und es gibt in der modernen Literatur wenig Gleichwertiges, was sich ihnen an die Seite stellen ließe. Scholz ist mit seinem Werke aus der Zeit gewachsen und tief mit ihr verbunden geblieben, aber wegweisend und deutend überragt er sie hoch, ein Dichter voll Reife, Tiefe und Größe. Deutsche Zeitung, Berlin

Der Begleiter für jede Reise:

Wanderungen

Reise u. Einkehr. Städte u. Schlösser. Der Bodensee
388 Seiten u. 48 Tiefdruckbilder. Leinen 4.80

Drei der schönsten Bücher, die je um die deutsche Landschaft geschrieben worden sind. Auch derjenige, dem es nicht vergönnt ist, auf Scholzens Spuren wandeln zu dürfen und der nur nachempfindend von seiner Heimat Besitz ergreifen möchte, wird reichen Gewinn aus den von einer ungewöhnlichen Aufgeschlossenheit der Sinne und des Herzens zeugenden Kapiteln schöpfen. Scholz gibt auf diesen Blättern mehr als eine landläufige Reisebeschreibung. Historisches Detail und organisches Werden der Landschaft vereinigt sich ihm zu einer dichterischen Schau von eindringlichster Plastik. Und immer verspürt man hinter dem geschriebenen Wort das lebendige Erlebnis und die formende Kraft eines blutvollen Dichtertums. Essener Allgemeine Zeitung

Um eine „Neue lyrische Folge“ erweitert:

Gedichte

330 Seiten. Leinen 4.80

Scholz ist der lyrische Denker; die Wandeweichen, wenn man seine Gedichte an der abendlichen Lampe einsam liest. Die Geheimnisse des Alltags rauschen zum Fenster herein, weben im Zimmer, eine ewige Melodie. Kein Lyriker hat wie er die schwebenden Stimmungen der Nacht besungen, des sich weitenden Raumes.

Karl Stora. Deutsche Literaturgeschichte

Dem deutschen Volke aber möchte man in alle Ohren rufen: hier ist ein deutscher Dichter, würdig deiner Besten, erkenne ihn, begreife und ergreife ihn! Will Desper

Eine Erzählung von Kleistischer Prägung:

Die Pflicht

8. Auflage. 48 Seiten. Pappe 80 Pfennig

Es gibt heute nicht viele deutsche Dichter, die eine wahrhafte Novelle zu schreiben vermögen, so zu schreiben vermögen, daß sie ihre Augen zu den großen Meistern erheben dürfen, welche diese Form adelten und für immer in ihren Grundbedingungen festlegten. Man kann sie, wenn nicht an den Fingern einer, dann bestimmt an den Fingern beider Hände herzfühlen. Wilhelm von Scholz gehört zu diesen wenigen. Dafür ist seine Novelle „Die Pflicht“ ein erneuter vollgültiger Beweis. Hier ist ein dichterisches Juwel! Hier ist ein echter, bedeutender, vorbildlicher, um Höchstes ringender Dichter, der nicht — wie so viele — an seinem Volke, sondern an dem bisher das Volk versagt hat.

Hans Brand im Hannoverschen Kurier



Ⓩ

Ⓩ

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

419*